

Berufsbildungswerk Bremen nahm an RehaCare 2010 teil

BBW präsentierte gute Mischung: Cocktails und Informationen

Das Berufsbildungswerk (BBW) Bremen nahm gemeinsam mit dem SoVD an der RehaCare 2010 in Düsseldorf teil. Der von Auszubildenden betreute Bar mit alkoholfreien Cocktails war ein voller Erfolg.



Die Cocktails waren ebenso begehrt wie die Infos zur Ausbildung im BBW.



Die RehaCare ist eine der bedeutendsten internationalen Fachmessen zu Pflege und Rehabilitation. Auch in diesem Jahr war der SoVD mit einem Messestand vertreten – tatkräftig unterstützt von Auszubildenden des Berufsbildungswerkes Bremen. Drei angehende Helferinnen im Gastgewerbe waren mit ihrem Betreuer angereist und die gesamte Messezeit mit viel Engagement im Einsatz. Die Cocktail-Bar mit alkoholfreien Mixgetränken war wie im Vorjahr wieder ein beliebter Treffpunkt für erschöpfte Messebesucher. Sandy Eggers, Auszubildende im 2. Lehrjahr, zeigte sich begeistert von der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des SoVD-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen (NRW) am gemeinsamen Messestand: „Wir waren ein tolles Team!“ Auch den Kontakt mit den Messebesuchern empfand Sandy sehr positiv: „Bei uns war immer was los. Die Gäste wollten ganz viel wissen, auch über unsere Ausbildung.“ Gerd Meyer-Rockstedt, Geschäftsführer des BBW Bremen und SoVD-Landesvorsitzender Bremen, lobte ihren Einsatz: „Die Auszubildenden haben den vielen Besuchern einen tollen Service geliefert und damit den SoVD hervorragend in der Öffentlichkeit präsentiert.“

Fotoli.: Bremens SoVD-Landesvorsitzender, Gerd Meyer-Rockstedt (li.), und NRWs SoVD-Landesgeschäftsführer, Ralf Beyer.

Sozialpolitischer Ausschuss des SoVD Bremen

SPA Bremen weiter aktiv

Die SoVD-Stellungnahme zum Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetz fand Zustimmung bei der senatorischen Behörde. Neben diesem Thema hat der Sozialpolitische Ausschuss (SPA) viele weitere auf der Agenda.

In einer schriftlichen Mitteilung der senatorischen Behörde hieß es, dass die Auffassung des SoVD geteilt werde, dass den Bewohnern der Bremer Heime in drohenden finanziellen Schwierigkeiten bzw. infolge einer Insolvenz auch als eventuelle Folge der Anwendung der §§ 26 ff Brem WoBeG größtmöglicher Schutz zukommen muss. Nach Inkrafttreten des Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetzes am 21. Oktober 2010 erfolgt nun die Ausarbeitung der Verordnungen,

die ihre Ermächtigungsgrundlage in dem Gesetz finden. Die senatorische Behörde teilte dem Landesverband mit, dass, sobald diskussionsreife Entwürfe vorlägen, der SoVD beteiligt werde.

Ferner wird sich der SoVD mit der Stellungnahme zum II. Bericht zum Bremischen Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (BremBGG) beschäftigen – insbesondere mit dem Wohn-, Betreuungs- sowie Schulgesetz. Weitere Themen sind die Vorbereitung zur Bürgerschaftswahl 2011 und die Tagesbetreuung für alt gewordene geistig und geistig mehrfach behinderte Menschen. Ferner stehen die Integrations- und Inklusionsvereinbarungen sowie die Mitwirkung bei der Bremischen Landesbauordnung auf der Agenda.

Außerdem wird der SPA die Einführung eines Patientenführers – wie im Entwurf zum Krankenhausgesetz vorgesehen – diskutieren, wobei der Ausschuss grundsätzlich die Stärkung der Rechte von Patienten im Rahmen der Interessenwahrnehmung begrüßt.

SoVD Bremen sucht ehrenamtliche Helfer

Zur Unterstützung unserer Ortsverbände, die unter anderem die kulturellen Angebote für ihre Mitglieder vor Ort organisieren, suchen wir Interessierte, die neue Kontakte knüpfen und etwas aus ihrer freien Zeit machen möchten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, eine neue, interessante Aufgabe suchen und gern Näheres erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an die Landesgeschäftsstelle Bremen des Sozialverband Deutschland unter Tel.: 0421 / 16 38 49 22. Gerne vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen und klären in einem persönlichen Gespräch, in welchem Rahmen eine ehrenamtliche Mitarbeit für Sie sinnvoll und möglich ist. Eine Einführung durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist selbstverständlich gewährleistet. Diese stehen Ihnen auch in weiterer Folge bei der Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit jederzeit als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Sehr geehrte Mitglieder, liebe SoVD-Freunde,

sicherlich teilen viele von Ihnen meine Empfindung, dass das Jahr 2010 sehr schnell vorübergegangen ist. Der SoVD-Landesverband Bremen kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Dank des Engagements aller Mitglieder und Funktionäre können wir am Jahresende ein Plus in der Mitgliederstärke verzeichnen. Dies ist gleichzeitig ein Plus der sozialpolitischen Stärke und Lobby, die durch den neu initiierten Sozialpolitischen Ausschuss (SPA) des SoVD-Landesverbandes Bremen, erfolgreich begleitet wird. Wir können 2010 auch auf einen nahen Kontakt zum Landesbehindertenbeauftragten zurückblicken. Weitere zahlreiche Treffen mit Politikern der Parteien in der Bürgerschaft und einem Treffen mit der Sozialgerichtsbarkeit in der neuen Landesgeschäftsstelle fanden statt. Innerhalb kurzer Zeit hat der Landesvorstand in Zusammenarbeit mit dem SPA eine Stellungnahme zum Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetz erarbeitet. Weitere Stellungnahmen sind in Arbeit, insbesondere hinsichtlich der Bremischen Landesbauordnung und dem II. Bericht des Landesbehindertenbeauftragten zum Bremischen Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (BremBGG).

Viele öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie Infostände oder Messeauftritte trugen durch die hervorragende Arbeit der Funktionäre und Mitglieder zur Stärkung des Bekanntheitsgrades des SoVD bei: Seniors 2010, BreNor 2010, Center Vitale, Gesundheitsmesse in Bremerhaven sowie ein Vortrag mit 350 Gästen zum Thema Arthrose in Bremen-Nord um nur einige zu nennen. Auch der Landesvorstand möchte seine im Februar 2010 begonnene Info-Veranstaltungsreihe und die im August abgehaltene Funktionärsversammlung auch im kommenden Jahr fortsetzen.

Bei der Eröffnung der neuen Landesgeschäftsstelle durften wir die Sozialsenatorin Ingelore Rosenkötter begrüßen. Die Bremer SoVD-Frauen verfolgten erfolgreich das Thema Versorgungslücken. Ferner beteiligten sich die Frauen an der bundes-



weiten Aktion Equal Pay Day. Die Bremer Stimme zu diesem Thema fand auch bundesweit Gehör. Ferner laufen umfangreiche Vorbereitungen für die kommende Landesfrauenkonferenz.

Ein Großteil der Gliederungen hatte dieses Jahr ihre Jahreshauptversammlung mit entsprechenden Wahlen. Diese dienen als Vorbereitung für ihre Kreisverbandstagen und für die Landesverbandstagung und schließlich auch für die Bundesverbandstagung 2011. An dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch allen wiedergewählten und allen neu gewählten Funktionären. Bei allen, die ein Amt nicht mehr weiterführen, möchte ich mich im Namen des Landesvorstandes für die geleistete ehrenamtliche Arbeit recht herzlich bedanken. Für die bevorstehenden Aufgaben der aktuellen Funktionäre steht selbstverständlich auch der Landesverband mit Rat und Tat zur Seite. Es sind aber nicht nur die ehrenamtlichen Funktionäre, die unsere Gliederung aufrechterhalten, auch viele Mitglieder oder Funktionäre sind als ehrenamtliche Sozialrichter beim Sozialgericht und Landessozialgericht tätig und stärken so die Lobby des SoVD. Auch für dieses besondere Engagement ein herzliches Dankeschön. Leider sind aber auch 2010 viele treue Mitglieder und Funktionäre verstorben. Den Verstorbenen wird der Landesverband Bremen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Das Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen und Freunden.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Funktionären und Freunden des SoVD Bremen eine friedliche, mit Nestwärme erfüllte und vor allem besinnliche und schöne Adventszeit sowie Weihnachtszeit. Für den Wechsel in das neue Jahr 2011 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute.

**Gerd Meyer-Rockstedt,
1. Landesvorsitzender**



Herzlichen Glückwunsch

**Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden.**

Franz Kafka

Der Landesvorstand des SoVD Bremen sowie die Vorstände der Kreis- und Ortsverbände wünschen allen Mitgliedern, die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern, alles Gute und für das neue Lebensjahr viel Glück und Gesundheit. Allen, die derzeit erkrankt sind, wünschen wir auf diesem Wege eine baldige Genesung.